

# EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 04/2018

## Rot-Weiß-Rote Kompetenz

Firmen räumen Living Standards Awards ab.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung der Preisträger des international ausgeschriebenen Living Standards Awards 2018. Die international zusammengesetzte Fachjury legte bei der Auswahl ihrer fünf Favoriten besonderen Wert auf die erfolgreiche, strategische Anwendung sowie Neu- und Weiterentwicklung von Standards auf nationaler und internationaler Ebene. Prämiert wurde die interdisziplinäre Forschungskoooperation „UV-Team Austria“ für die Entwicklung eines Standards zur Überprüfung von UV-Desinfektionsanlagen für Trinkwasser. Außerdem konnte u.a. NXP Semiconductors Austria bei der Jury punkten. Für den Entwickler von Chips für sichere, kontaktlose Identifikations- und Zutrittssysteme ist Standardisierung ein



Bereits zum vierten Mal wurde der Living Standards Award vergeben.

Kernelement, um den globalen Markt zu erreichen. Bereits 2001 war NXP maßgeblich an der Entwicklung der internationalen Normenreihe für kontaktlose Chipkarten beteiligt.

[www.austrian-standards.at](http://www.austrian-standards.at)

### Inhalt

Hygiene bei Lebensmitteln	02
Fahrerlos auf der Überholspur	03
Digitale Kompetenz	04
Geschäftsreisen-Management	05
Tourismus-Digitalstrategie	06

### Top-Erfolg

#### Blue Tomato-Jubiläum.

Der internationale Boardsport- und Lifestylespezialist feiert heuer seinen 30. Geburtstag. Im Jahr 1988 gründete der ehemalige Snowboard-Europameister Gerfried Schuller die Firma, startete mit seinem Shop buchstäblich in einer Garage in Schladming.

Heute beschäftigt Blue Tomato bereits 560 Mitarbeiter und gilt mit mehr als 450.000 Produkten als einer der weltweit größten Omni-Channel-Händler im Bereich Snowboard, Freeski, Touring, Skate und Surf.

[www.blue-tomato.com/30years](http://www.blue-tomato.com/30years)

### Fokus

## Olympia-Reife

Österreichische Unternehmen zeigen in Pyeongchang auf.

Bei den kommenden Olympischen Winterspielen in Südkorea stehen neben den teilnehmenden Athleten auch Unternehmen aus Österreich im Blickpunkt des Interesses, die bei der Ausstattung des sportlichen Großereignisses kräftig mitmischen. So jagen nicht wenige Skistars in Tyrolia-Skibindungen nach der Goldmedaille. Das Schwächer Tochterunternehmen Tyrolia des internationalen Sportartikelherstellers HTM (Head-Tyrolia-Mares) ist der weltgrößte Erzeuger in diesem Bereich. Mit einem 45-köpfigen Team und 40 Tonnen schwerer Ausrüstung

ist die Firma Camcat-Systems bei den Olympischen Winterspielen 2018 präsent. So wie schon bei den Winterspielen 2014 in Sotschi wird das Wienerwald-Unternehmen auch in Pyeongchang mit seiner „Camcat“-Kamera spektakuläre TV-Bilder von den Alpin-Bewerben, vom Skispringen, Langlaufen und Biathlon liefern. Außerdem werden die Besucher erneut die Gelegenheit bekommen, die besten Weißweine aus dem Weinbaugbiet Kamptal im Rahmen eines sportlichen Großereignisses zu verkosten.

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.olympia.at](http://www.olympia.at)

### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.waechter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

# Recendt sichert Hygiene

Im Produktionsprozess von Lebensmitteln werden höchste Anforderungen an Hygiene gestellt. Der Einsatz moderner Infrarot-Spektroskopie sichert dabei höchste Standards.

Im Rahmen der Forschungsarbeit des Kompetenzzentrums FFOQSI (Austrian Competence Center for Feed and Food Quality, Safety & Innovation) entwickelt RECENDT ein Handheld-Gerät zur Detektion von schädlicher Biofilm-Bildung in Produk-

tionsumgebungen. Mit diesem Gerät werden Oberflächen wie mit einer Taschenlampe beleuchtet und dabei gescannt. Anhand der gewonnenen Daten lässt sich in kürzester Zeit feststellen, ob Verunreinigungen vorhanden sind und Risikofaktoren bestehen – oder ob Qualitätsmanager beruhigt sein können. Dies ist nur eine Innovation des neuen Forschungszentrums, das von der Veterinärmedizinischen Universität Wien und der Universität für Bodenkultur Wien gemeinsam mit namhaften österreichischen Firmen und Forschungspartnern ins Leben gerufen wurde. Das Zentrum, an dem auch die FH Oberösterreich, der Lebensmittelcluster OÖ (Business Upper Austria) und die RECENDT GmbH beteiligt sind, nahm im Jänner 2017 seinen operativen Betrieb



KonsumentInnen stellen zu Recht höchste Ansprüche in Bezug auf die Qualität beim Kauf von Lebensmitteln.

auf. Bis 2020 werden Forschungsaufgaben im Bereich der Lebensmittel-Sicherheit (FFoQSi = Feed & Food Quality, Safety and Innovation) bearbeitet.

[www.recendt.at](http://www.recendt.at) | [www.uar.at](http://www.uar.at)

## INFO-BOX

RECENDT ist eine Beteiligungsgesellschaft der Upper Austrian Research GmbH. Das Linzer Forschungsunternehmen für zerstörungsfreie Prüfung (NDT – Non-Destructive Testing) unterstützt mit seinen Methoden Unternehmen dabei, Produktionsprozesse zu optimieren und Rohstoffe sowie Energie einzusparen.



Delivering solutions.



Partner  
gefunden!

Logistikpartner des AUSTRIA SKI TEAM

Manuel Feller, Simon Eder,  
Stephanie Venier, Julia Dujmovits,  
Julian Eberhard  
(v.l.n.r.)

## So schnell wie möglich ans Ziel!

Ob Schiene, Straße, Wasser oder Luft – für DB Schenker zählt immer die Bestzeit. Wir setzen alles in Bewegung, um das Austria Ski Team perfekt zu unterstützen. 140 Jahre Logistikerfahrung und unser globales Netzwerk machen das seit über 10 Jahren möglich. **Welche Ziele dürfen wir mit Ihnen verfolgen?**

Kontaktieren Sie uns: **+43 (0) 5 7686-210900** [www.dbschenker.at](http://www.dbschenker.at)



# Fahrerlos auf der Erfolgsspur

Das Zukunftsthema „Elektromobilität“ beschert dem Linzer Unternehmen DS AUTOMOTION den größten Auftrag in der über 30-jährigen Firmengeschichte.

Fahrerlose Transportsysteme (FTS) von DS AUTOMOTION übernehmen immer mehr innerbetriebliche Transportaufgaben. Sie flexibilisieren Montageprozesse in der Industrie, denn sie können besser als alle Alternativen auf veränderte Erfordernisse reagieren. Deshalb setzen viele Hersteller die agilen Anlagen aus Linz für die Montage der Batterien für die Elektromobilität ein. Die bereits langjährige Erfahrung mit diesem Zukunftsthema bescherte dem oberösterreichischen Hightech-Unternehmen nun den größten Auftrag der über 30-jährigen Firmengeschichte.

Zum Jahresende 2017 erhielt die DS AUTOMOTION GmbH den ersten Teil eines über drei Jahre laufenden Auftrages zur Ausstattung eines neuen Montagewerks für Elektroauto-Batterien in Deutschland mit einem fahrerlosen Transportsystem (FTS). Wenn die Anlage nach mehreren Teilbetriebnahmen Ende 2020 den Vollbetrieb aufnimmt, wird sie mit ca. 150 Fahrzeugen unterschiedlicher Bauarten zu den weltweit größten FTS-Anlagen gehören. Mit insgesamt EUR 19 Mio. ist sie der größte Auftrag



In der Batteriemontage nutzen die meisten deutschen Premium-Hersteller (im Bild Volkswagen in Braunschweig) Fahrerlose Transportsysteme von DS AUTOMOTION, weil sich die Produktion flexibel gestalten lässt, vor allem in Hinblick auf die steigenden Produktionszahlen.

in der mehr als 30-jährigen Geschichte des Linzer Unternehmens.

Bereits seit 1984 erzeugt DS AUTOMOTION FTS jeder Größe und Komplexität für Industrie und Gesundheitswesen. Das Unternehmen bedient sowohl mit spurgeführten als auch mit frei navigierenden FTS unterschiedlichste Anforderungen und gehört auf diesem Gebiet zu den weltweit führenden Herstellern.

### Voraussetzung für Industrie 4.0

FTS von DS AUTOMOTION ermöglichen eine agile Montage nach den Grundsätzen von Industrie 4.0. Damit lässt sich die Produktion im Hinblick auf heute noch nicht vorhersehbare zukünftige Anforderungen flexibel gestalten. Das ist auch der wesentliche Grund, weshalb zahlreiche E-Automobilhersteller in Europa und den USA FTS von DS AUTOMOTION nutzen, darunter die meisten deutschen Premium-Hersteller. „Seit über 30 Jahren entwickelt DS AUTOMOTION FTS gemäß den Leitsätzen der Industrie 4.0, auch wenn das damals noch nicht so bezeichnet wurde“, schließt Ing.

Arthur Kornmüller, Geschäftsführer bei DS AUTOMOTION. „Nicht zuletzt unserer ebenfalls bereits langjährigen Erfahrung mit dem Zukunftsthema Batteriemontage für die E-Mobilität verdanken wir das Vertrauen der Branche, das zu diesem Auftrag geführt hat.“

[www.ds-automation.com](http://www.ds-automation.com)



Fahrerlose Transportsysteme von DS AUTOMOTION ermöglichen eine agile Montage nach den Grundsätzen von Industrie 4.0.



Ing. Arthur Kornmüller, Geschäftsführer, DS AUTOMOTION GmbH.

# Der Konkurrenz einen Schritt voraus

Mit digitaler Kompetenz Wettbewerbsfähigkeit sichern: Jetzt einsteigen und neue Wege in der bedarfsorientierten Aus- und Weiterbildung gehen!



20 Unternehmen sind bereits Teil des Qualifizierungsverbunds Digitalisierung. Sie wollen die digitale Kompetenz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern. Interessenten können jederzeit einsteigen.

Um die Digitalisierung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu verankern, wurde vom Land OÖ, dem AMS OÖ und der oö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria Ende September der Qualifizierungsverbund „Digitale Kompetenz“ ge-

gründet. Er ist der erste Verbund dieser Art in Österreich, der durch seine einzigartigen Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten die digitalen Kompetenzen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in heimischen Betrieben fördert. Aktuell sind bereits 20 Unternehmen an Bord. Der Beitritt ist kostenlos und steht weiteren Unternehmen jederzeit offen.

und Mitarbeiter mit digitaler Kompetenz sind die Erfolgsgaranten der Zukunft“, bestätigt beispielsweise Hubert Lehenbauer von der Firma RÜBIG.

„Wer heute sagt, die Zukunft sei digital, der ist definitiv spät dran, denn die Gegenwart ist es schon längst: Die Digitalisierung betrifft fast alle Lebensbereiche – vom Einkaufen über E-Commerce bis zum Sport über Fitness-Tracker. Aber auch das ‚Analoge‘ hat immer noch seinen Wert. Menschliche Kompetenz ist durch keinen Algorithmus zu ersetzen“, spricht Klemens Wiese, Group Managing Director bei der BG Graspointhner GmbH & Co KG, die kontroverse Diskussion rund um die Digitalisierung an. <

**INFO-BOX:**

Der Qualifizierungsverbund Digitale Kompetenz unterstützt produzierende und produktionsnahe Unternehmen bei der individuellen Planung und gemeinsamen Durchführung betrieblicher Weiterbildung zur Förderung digitaler Kompetenzen. Die Schulungen werden vom AMS OÖ und vom Wirtschaftsressort des Landes OÖ gefördert. Der Verbund ist Teil der ‚Leitinitiative Digitalisierung‘ des Landes, die Oberösterreich fit für die digitale Zukunft machen soll. Informationen und aktuelle Termine von Veranstaltungen unter:

[www.digitalregion.at/digitalskills](http://www.digitalregion.at/digitalskills)

**Von Datenschutz bis Produktion**

Da die Arbeitswelt 4.0 viele Veränderungen mit sich bringt, sind die Schulungsthemen, mit denen sich der Qualifizierungsverbund auseinandersetzt, sehr breit gefächert: Informationssicherheit, Datenschutzgrundverordnung der EU, Das 1 x 1 des digitalen Außenauftritts, Digitalisierung im Personalbereich, Reifegradmodell Industrie 4.0, Digitaler Vertrieb, Zeit- und Selbstmanagement, Digitaler Stress, Bildbearbeitung, Kundenorientierte Produktion etc. Die genauen Inhalte der Schulungen können die Unternehmen mitbestimmen.

Die aktuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Qualifizierungsverbund sind überzeugt, dass digitale Kompetenz eine Schlüsselqualifikation ist, um die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Unternehmen zu sichern. „Mitarbeiterinnen

**Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH**

4020 Linz, Hafenstraße 47–51  
Tel.: +43/732/798 10  
info@biz-up.at  
www.biz-up.at



Wird gefördert aus der Leitinitiative Digitalisierung des Landes OÖ.

Bezahlte Anzeige





Die Zukunft ist „data-driven“: Professor Allan Hanbury übernimmt neue Stiftungsprofessur „Data Intelligence“ an der TU Wien.

## Digitalisierte Zukunft

Künftige Data Scientists erhalten Dank Unterstützung von T-Mobile das optimale Rüstzeug für die digitale Transformation.

Für die nächsten fünf Jahre wird Prof. Allan George Hanbury (43) mit seiner Stiftungsprofessur seine Forschungen im Bereich Data Intelligence an der Fakultät für Informatik vertiefen. Prof. Hanbury wird damit die TUV-Forschungsschwerpunkte „Information and Communication Technology“ und „Computational Science and Engineering“ kompetent verstärken. „Die Implementierung von Stiftungsprofessuren in strategisch wichtigen Forschungsgebieten ist ganz klar die optimale Ergänzung unserer Berufungspolitik und unterstützt die Internationalisierungsbestrebungen der TU Wien“, unterstreicht Rektorin Sabine Seidler.

### Theorie und Praxis eng verknüpfen

Die neue Stiftungsprofessur verstärkt die datengetriebene Wirtschaft mit der Innovationskraft wissenschaftlicher Forschung. Hanbury, der in Südafrika geboren wurde, studierte Angewandte Mathematik und Physik an der Universität Kapstadt. 2002 erhielt er sein Doktorat von der MINES ParisTech (Frankreich). Sechs Jahre später habilitierte Hanbury in Informatik an der TU Wien, wo er nun als Professor für Data Intelligence tätig ist. Als Co-Founder des Spin-offs contextflow bringt er nicht nur fundierte Erfahrungen in der Grundlagenforschung, son-

dern auch in der unternehmerischen Umsetzung mit. Ein Schwerpunkt seiner Forschung liegt in der semantischen Textanalyse, bei der eine große Menge an Text möglichst automatisiert untersucht wird, um Ergebnisse daraus zu filtern und neue Zusammenhänge aufzeigen zu können. Hanburys Forschungen dazu fanden bereits Anwendung in der Analyse von medizinischen Publikationen wie auch in der Patentsuche und in Bereichen der Industrie 4.0.

Hinter dem Begriff „Data Intelligence“ verbirgt sich das Know-how, Datenmengen intelligent auszuwerten und aufzubereiten, um damit komplexe Entscheidungsprozesse zu vereinfachen. Die daraus resultierenden Ergebnisse liefern wertvolle Entscheidungshilfen für verschiedene Bereiche der Gesellschaft wie die Gestaltung von Unternehmensprozessen, Investitionsanfragen oder Entwicklungsprognosen. Tools wie data mining, network analysis oder machine learning können wichtige Entscheidungen erleichtern.

Der neue Lehrstuhl an der TU Wien ‚Data Intelligence‘ ermöglicht mit starker Unterstützung der Deutsche Telekom Gruppe eine wissenschaftlich-industrielle Brücke zwischen den großen technischen Universitäten der beiden Hauptstädte. <

[www.t-mobile.at](http://www.t-mobile.at)

## Reisen

Die abta-Akademie unterstützt Unternehmen bei der Gestaltung des Travel-Managements.

Bereits zum elften Mal startet am 4. April 2018 die abta-Akademie, die sich zur wichtigsten Ausbildungsplattform für alle Fragen des Geschäftsreisemanagements entwickelt hat. Maximal acht Teilnehmer erhalten die Möglichkeit einer umfassenden Travel Management Ausbildung.

Die Welt des Mobilitätsmanagements wird von Jahr zu Jahr komplexer, schneller und technischer. Reisebüros und Travel Manager müssen auf diese Herausforderungen neue Antworten finden. Die abta-Akademie unterstützt Unternehmen, mit den neuen Trends richtig umzugehen und ihr Travel Management kostensparend, transparent und nachhaltig zu gestalten. Die Teilnehmer werden auf den neuesten Stand des in Österreich relevanten Travel Managements gebracht. Die abta-Akademie baut auf 14 verschiedenen Vorträgen von absoluten Fachexperten auf und der Abschluss wird über eine Prüfung zertifiziert.

### Gründe für die Teilnahme

Die Teilnahme an der abta-Akademie bietet den Travel Managern die Möglichkeit, ihre persönlichen Erfahrungen mit umfassendem Expertenwissen zu ergänzen – damit profitieren auch die Reisenden ihres jeweiligen Unternehmens. Zudem lernen sie, mit mehr Souveränität auch Krisen (etwa die Insolvenz einer Airline) zu bewältigen sowie die komplexe Fluglinien-Welt mit all ihren Gebühren zu durchschauen. Exzellente Seminarunterlagen leisten ihnen auch nach dem Abschluss der Akademie wertvolle Dienste. Hanno Kirsch, Präsident der abta: „Unsere Akademie hat sich zur wichtigsten Ausbildungsplattform für alle Fragen des Geschäftsreisemanagements in Österreich entwickelt.“

Die abta-Akademie ist eine Kooperation der ABTA – Austrian Business Travel Association mit der TTC Training Center GmbH, einem Tochterunternehmen der Europäischen Reiseversicherung AG. <

[www.abta.at](http://www.abta.at) | [www.ttc.at](http://www.ttc.at)

# Tourismus für Österreich unverzichtbar

Die erfolgreiche Arbeit der Österreich Werbung wird auch 2018 fortgesetzt. Die Eröffnung eines ÖW-Büros in Seoul ist Teil der Tourismus-Digitalstrategie.

Noch gibt es keine endgültigen Daten für das abgelaufene Tourismusjahr 2017. Die Entwicklung von Jänner bis November sowie die Prognosen für das wenige Wochen alte Tourismusjahr 2018 stimmen jedoch durchaus optimistisch. „Die Beliebtheit Österreichs als Urlaubsdestination ist ungebrochen. Der Winter ist hervorragend gestartet und die Stimmung sowohl bei unseren Gästen als auch bei den Hoteliers sehr gut“, erklärt Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus im Rahmen der Fachmesse atb\_sales in Wien. „Der Tourismus sichert einen beachtlichen Teil der Wertschöpfung in Österreich“, sagt Köstinger. „Die Branche sichert rund 340.000 Arbeitsplätze und erwirtschaftet über 30 Mrd. Euro Wertschöpfung“, so Köstinger weiter.

## „Urlaub in Österreich“

„Die österreichischen Betriebe sind der Garant für den nachhaltigen Erfolg des Tourismus. Gemeinsam mit der professionellen Bearbeitung der Zukunftsmärkte durch die ÖW wird der Tourismus seine Rolle als Big Player am Wirtschaftsstandort Österreich behaupten und weiter ausbauen können“ zeigt sich auch Petra Nocker-Schwarzenbacher, Obfrau der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) überzeugt.

## Büroeröffnung in Südkorea

Die Internationalisierung des Gästemixes wird auch 2018 weiter vorangetrieben; der in den letzten Jahren verfolgte Asien-Schwerpunkt bleibt dabei aufrecht. Fokus 2018 liegt auf Südkorea, das nach China bereits zweitgrößter asiatischer Herkunftsmarkt für den österreichischen Tourismus ist.

Nocker-Schwarzenbacher dazu: „Wir wollen auf den Hoffnungsmärkten, in denen reiseinteressierte Mittelschichten gerade erst im Entstehen sind, den Fuß in der Tür haben, das Wachstum nutzen und Österreich als attraktives Top-Reiseziel positionieren.“



V.l.n.r.: Petra Stolba, ÖW-Geschäftsführerin, Elisabeth Köstinger, Tourismusministerin, Petra Nocker-Schwarzenbacher, WKÖ-Bundesspartenobfrau

2018 wird die ÖW 30 Märkte mit großteils eigenen Büros vor Ort betreuen. Die ÖW veranstaltet für österreichische Anbieter im Ausland, aber auch in Österreich Messen und Workshops und fördert damit den Verkauf und Vertrieb.

## Wissenstransfer an die Branche

Stark geprägt wird Tourismusmarketing und damit auch die Arbeit der ÖW nach wie vor von der Digitalisierung. Ausgehend von der im letzten Jahr mit der Branche erarbeiteten Tourismus-Digitalisierungsstrategie wird die ÖW heuer zahlreiche Initiativen und konkrete Schritte (um)setzen. „Wir wollen nicht nur Österreichs Leader im digitalen Tourismusmarketing sein, sondern auch die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung tatkräftig in der Branche kommunizieren und bei dieser Transformation grundlegend unterstützen“, erklärt Petra Stolba, Geschäftsführerin der Österreich Werbung. Weltweit ist Tourismus durch die digitale Transformation in vielerlei Hinsicht gefordert, das Tourismusmarketing zahlreichen Veränderungen unterworfen: Die Distribution und Evaluierung digitaler Kommunikationsmittel erfolgt immer mehr auf Basis

von Smart Data und in Echtzeit in den eigenen Systemen. Dafür braucht es in Österreichs Tourismus breite Kooperation, um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können.

## Differenzierung im Wettbewerb

Digitale Elemente sind auch wichtige Bestandteile in den für 2018 neu gestalteten Image-Kampagnen der Österreich Werbung. „Wir analysieren bedeutende gesellschaftliche Trends und Werte mithilfe modernster Methoden der Tourismusforschung und verfolgen quasi live vor Ort die gesellschaftlichen Entwicklungen unserer Gäste. Damit können wir nach Kulturkreisen differenziert die relevanten Treiber für Urlaub in Österreich ansprechen und ins Zentrum unserer Image-Kampagnen stellen“, erläutert Stolba. 2018 werden vier dieser emotionalen Kampagnen – Österreich. Die Kunst des Entdeckens, #playgroundAustria, #breathe.time und #OostenrijkseGemutlichkeit – in insgesamt sechs ausgewählten Märkten (Deutschland, Schweiz, Großbritannien, den Niederlanden, Italien und der Tschechischen Republik) ausgespielt. <

<http://newsroom.austriatourism.com>

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.